

**Profil: Markus Michael Zöhrlaut**  
**Abschluss: Dipl. Betriebswirt (Berufsakademie Mannheim)- Fachrichtung: BANK**  
**Stand: Februar 08**

**Lebenslauf (CV):**

<b>Name</b>	Markus Michael Zöhrlaut	
<b>Geboren am/in</b>	21.07.1974 / Groß-Gerau	
<b>Strasse</b>	Obere Wöhrstrasse 12	
<b>Postleitzahl</b>	84034	
<b>Stadt</b>	Landshut	
<b>Land</b>	Deutschland	
<b>Ausbildung + Studium</b>		
1994	Abitur: Lichtenberg - Gymnasium Darmstadt	
1994 – 1997	Studium der Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung Bank) an der Berufsakademie in Mannheim (BA)	
1996	Abschluss: Wirtschaftsassistent BA (Bankkaufmann + Grundstudium Wirtschaftslehre)	
1996	Ausbilder nach § 2 der Ausbilder - Eignungsverordnung der IHK	
1997	<b>Studienabschluss</b> Diplombetriebswirt BA (bundesweit anerkannter Fachhochschulabschluss)	
<b>Wissenschaftliche Arbeiten</b>		
1994	Bedeutung der Bundesbank für den elektronischen Zahlungsverkehr	
1995	Bedeutung derivater Finanzinstrumente im Finanzmarkt - Risikoabsicherung oder Kasinokapitalismus ?	
1995	Wettbewerbsgerechte Anforderungen und Neuausrichtungsansätze an das Firmenkundengeschäft	
1996	Studienarbeit / Hausarbeit: Derivate im modernen Portfoliomanagement: Möglichkeiten der Zinsrisikobegrenzung festverzinslicher Wertpapiere am Beispiel des Swap	
1997	Diplomarbeit: Relationship orientierte Kundenbetreuung im mittelständischen Firmenkundengeschäft der Banken unter bes. Berücksichtigung der genossenschaftlichen Bankengruppe	
<b>Sonstiges</b>	Sechs Semester Wirtschaftsenglisch an der Berufsakademie Mannheim als Wahlfach	
<b>Arbeitgeber DG BANK</b>		
1996 - 1997	<b>Spezialisierungsphasen (Studium):</b> Großkundenbetreuung (Firmenkunden) und Kreditgenossenschaftsbetreuung (Volks- und Raiffeisenbanken)	
Seit 10/1997	<b>Organisationsberater (Firmenkunden Mittelstand + Großkunden)</b> in der Abteilung Organisation und Informatik; Schwerpunkt: Fachbereichsbetreuung in allen organisatorischen und DV-technischen Angelegenheiten	
<b>Projekte</b>		
11/1997 - 03/1998	<b>Reengineering Kredit</b> Prozessorientierte Integration vorhandener Anwendungssysteme, Nutzung und Weiterentwicklung der vorhandenen DV-Infrastruktur im Kreditressort	
03/1998 - 12/1999	<b>Geschäftsprozessoptimierung Kredit (Redesign der Prozesse, Workflows etc.)</b>	
seit 01/2000	<b>Fachberater eCommerce (Elektronische Transaktions- und Zahlungssysteme)</b> der DZ BANK in der Abteilung "Zentrale Fachberatung"	
	<b>Themenbereiche:</b> Vertriebsunterstützend: E-Commerce, Kartensysteme, Internetlösungen Operativer Vertrieb: Zahlungsverkehrsprodukte des genossenschaftlichen Finanzverbundes	
<b>Arbeitsschwerpunkte</b>	Markteinführung von SET, Einführung der Geldkarte im Internet, Beratung und Vertrieb von standardisierten Shoplösungen im Verbund (Myshop, Shoppinghall), Umsetzung des Vertriebskonzepts "Genossenschaftsbank und Firmenkunde - erfolgreiche Partner im E-Commerce, Markteinführung des Kartendoppels, Vertrieb "EDIFACT"; Diverse Kundenprojekte "E-Commerce" und „Kartenlösungen“; Machbarkeitsstudie „Einführung Identrus“; Erstellung diverser Fachvorträge und -publikationen im Bereich E-Commerce für Entscheidungsträger; Konzeption und Durchführung von internen und externen Fachvorträgen und Präsentation vor Fachpublikum; Unterstützung der regionalen Fachberatungen bei laufenden Kundenprojekten; Vorbereitung und Durchführung eines Kundenworkshops zum Thema Dasit; Beantwortung der Internet Anfragen für den Bereich "Zahlungssysteme" sowie Weiterentwicklung des Prozesses der Internetaufträge; Verantwortlich für den Internetauftritt des Bereichs Zahlungssysteme; Einführungsaktion "VR-NETWORLD" aus Sicht "DZ BANK"; Marketingaktion: "IBAN"; Programmierung eines "IBAN-Berechnungstools"; Bereinigung Datenfehler bei Migration "Multicom"; Voruntersuchung: MT104 (Internationale Lastschrift), Unterstützung der Projektierung Tipanet (AZV-System der GenoBanken); Vertrieb: Kundenanbindung RTGS+; Vertrieb: GenoCash (CashManagement)	

**Profil: Markus Michael Zöhrlaut**  
**Abschluss: Dipl. Betriebswirt (Berufsakademie Mannheim)- Fachrichtung: BANK**  
**Stand: Februar 08**

<b>04/2002 bis 31.08.2002</b>	Arbeitgeberwechsel nach München in die RBU, Reinhard Böker Unternehmensgruppe AG, ein Softwarehaus für Banken und Versicherungen mit einem ganzheitlichen, praxisorientierten Beratungsansatz; Operative Übernahme in die „Reinhard Böker eBusiness GmbH“ (RBE)
	<p><b>Tätigkeit:</b> IT-Berater; Schwerpunkt: Kundenlösungen für Banken, um die Prozessketten eines Kunden an die virtuellen Marktplätze offener und geschlossener Kommunikationsnetze anzubinden.</p> <p><b>Themenschwerpunkte:</b> Fachliche Unterstützung im Projekt eines Firmenkundentransaktionsportals und Immobilientransaktionsportals einer Grossbank</p> <p><b>Themen:</b> Geschäftsprozessoptimierung; Praxisorientierte Service Level Agreements / Service Level Management (Ermittlung ergebnisorientierter Rohdaten, Simulation von Benutzerinteraktionen, Andocken an Services über Konnektoren via HTML, XML, ASCII etc.) → Umsetzung praxisorientierter Real-Time-Lösung zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und zur Reduktion von Prozesskosten beim Kunden</p>
<b>Sprachen</b>	Englisch in Wort und Schrift (Fließend, Business English, verhandlungssicher)
	Französisch in Wort und Schrift
	Latein (Kenntnisse)
<b>Hardware</b>	PC Desktop, Laptop, Pocket-PC, Handy (Bluetooth, IRDA, Java etc.)
<b>Betriebssysteme</b>	MS-DOS, Windows 98, NT4, Windows 2000 Professional
<b>Sprachen</b>	Turbo-Pascal, Visual Basic, HTML, JAVA (Kenntnisse), XML (Kenntnisse)
<b>Datenbanken</b>	Access, SQL; XML (Kenntnisse)
<b>Kommunikation</b>	TCP/IP, Netscape Navigator, Internet Explorer, Lotus Notes
<b>PC-Werkzeuge</b>	Outlook, Lotus Notes, MS-Office Pro, Smartsuite Millenium, ARIS-Toolset, Kundenindividuelle Redaktionssysteme, FrontPage, Dream-Weaver, Net Objects, Visio, Adobe Photoshop, Adobe Desktop-Publisher, 3D-Studio und vieles andere mehr.
<b>12/2002 b.a.w.</b>	Geschäftsführer der selbst gegründeten Finanz- und Wirtschaftsberatung „GZ-Invest – Geld Zielgenau Investieren“ mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten: Steuersparmodelle, Steuersparkonzepte, Geschlossene Fonds, Private Equity Fonds, Schiffsfonds, Schiffsbeteiligungen, Geschlossene Immobilienfonds, Beteiligungen, Private Placement, Private Placements, Offene Fonds, Investmentfonds, Steueroptimierte Fonds, Steuern sparen, Finanzberatung, Honorarberatung, Kapitalanlagen, Geldanlagen, Referenzen, Kostensenkungskonzepte, Organisationsberatung, IT-Beratung, Projektunterstützung, Projektentwicklung, Prozessmanagement, IT-Lösungen, Hohe Provisionen, Höchstprovisionen, Fondsdiscout, Fremdwährungskredite, Fremdwährungsfinanzierungen, FX Kredite, Dread Disease, Liechtensteiner Policen
<b>05/06 bis 11/07</b>	Produktmanager Geschlossene Fonds (Selbständiger Manager mit Fach- und Personalverantwortung bei der Fonds Finanz Maklerservice GmbH, siehe: <a href="http://www.fondsfinanz.de">www.fondsfinanz.de</a> ; Branche: Maklerpools Schwerpunkt Tätigkeit: Aufbau des Geschäftsfeldes "Geschlossene Fonds" - Projektierung mit Einführung der Fonds-Tools: Fonds Finder: <a href="http://www.fondsfinanz.de/beteiligungen/">http://www.fondsfinanz.de/beteiligungen/</a> und Portfoliobuilder: <a href="http://www.fondsfinanz.de/beteiligungen/portfoliobuilder/">http://www.fondsfinanz.de/beteiligungen/portfoliobuilder/</a> - Beurteilung und Aufnahme aller geschlossenen Fonds

**Profil: Markus Michael Zöhlrlaut**  
**Abschluss: Dipl. Betriebswirt (Berufsakademie Mannheim)- Fachrichtung: BANK**  
**Stand: Februar 08**

**Qualifikationen gemäß Anforderungsprofil: „Organisationsberater“  
(10/1997 bis 12/1999); Ressort Organisation und Informatik der DZ BANK**

<u>Qualifikationsart</u>	<u>Beschreibung/Status</u>
<b>Fachlich:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Planung und Durchführung von Aufgaben</li> <li>• Beratung des Fachbereichs Firmenkunden der DG BANK</li> <li>• Erstellen und Fortschreiben von Bebauungsplänen</li> <li>• Planung und Steuerung von Anwendungs-/Integrationstests</li> <li>• Qualitätssicherung (TQM - Ansatz)</li> <li>• Durchführung von Planungs- und Controllingprozessen</li> <li>• Marktbeobachtung</li> <li>• Vollständiges Moderieren von Besprechungen</li> <li>• Mitwirken in internen und externen Gremien</li> <li>• Aufbauorganisation (vertieft), Prozeßoptimierung (vertieft)</li> <li>• Trainingskonzeption und -durchführung</li> <li>• Selbstmanagement und Zeitplanung</li> <li>• Rhetorik und Präsentation,</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Englisch in Wort und Schrift</li> </ul>
<b>Methodik:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisorientierung</li> <li>• Kombinatorisches / Systematisches Denken</li> <li>• Selbständigkeit</li> <li>• Abstraktes, analytisches Denken</li> <li>• Planung/Kontrolle</li> </ul>
<b>Soziales:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Konfliktfähigkeit</li> </ul>
<b>Aufgaben: 10/1997 bis 12/1999:</b>	<p><b>Fachbereichsbetreuung Firmenkunden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung des „Koordinationskreis“ Firmenkunden</li> <li>• Organisatorische u. DV-technische Fragestellungen</li> <li>• Bearbeitung des Online-Organisations-Handbuchs</li> <li>• Telefonische Beratung des Fachbereichs</li> </ul> <p><b>Elektronische Kreditformulare unter Smartsuite (Lotus)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Releases zum Update der elektr. Kreditformulare</li> <li>• Koordination der Releases</li> <li>• Fachtest, Drucktest, Integrationstest, Rollout</li> <li>• Schaffung eines makrobasiereten Ablagesystems</li> </ul> <p><b>Jahresplanung: „Fachbereich Firmenkunden“</b></p> <p><b>Modulverantwortung „Risikoanalyse u. Brancheninformationen“ des Projekts „Geschäftsprozeßoptimierung Kredit (GPO)“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung sämtlicher Workshops in den Phasen „IST-Analyse“ und „SOLL-Konzeption“</li> <li>• Mitarbeit bei der Umsetzungsplanung der Themenblöcke: Risikoanalyse, Brancheninformation, Kreditbearbeitungssystem</li> <li>• Projektdaueraufgaben (TODO-Listen, Jour-Fixes, Koordinationsaufgaben, Wochenberichte)</li> <li>• Umsetzung von organisatorischen Maßnahmen, sogenannten „Quick-Wins“ mit folgenden Ergebnistypen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsanalysen</li> <li>- Kostenschätzungen</li> <li>- Einführungsleitfäden</li> <li>- Beiträge: Online-Handbuch</li> </ul> </li> <li>• Mitarbeit bei „Bebauungsplan Kredit“ = DV-Sollkonzept</li> <li>• Prozessdokumentation im ARIS-Toolset (4.0)</li> </ul>

**Profil: Markus Michael Zöhrlaut**  
**Abschluss: Dipl. Betriebswirt (Berufsakademie Mannheim)- Fachrichtung: BANK**  
**Stand: Februar 08**

**Aufgabenübersicht „Fachberater E-Commerce“ (01.01.2000 bis 31.03.2002)**  
**[Ressort Elektronische Transaktions- und Zahlungssysteme der DZ BANK]**

<b>Themenverantwortung:</b>	<b>Beschreibung/Status</b>
<b>E-Commerce</b>	
	<b>Shops, Malls, Marktplätze / Portale</b>
<b>B2C</b>	Shop: „DG BANK-Shoplösungen“
<b>B2C</b>	Malls: „www.myshop.de“, „www.shoppinghall.de“
<b>B2C</b>	Regionale Marktplätze: „www.vrregiomarkt.de“
<b>B2C</b>	Portale: „www.vrnetwork.de“
	<b>Payment</b>
<b>B2C</b>	SSL – Kreditkartenzahlungen
<b>B2C</b>	SET – Kreditkartenzahlungen (Fat Wallet, Server Wallet auf Basis 3-Domain-Modell)
<b>B2C</b>	Geldkarte im Internet
<b>B2C</b>	ELV = Elektronische Lastschrift im Internet
<b>B2C</b>	Electronic Bill Presentment
<b>B2B</b>	EDIFACT (Electr. Data Interchange for Administration, Commerce and Transport)
	<b>E-Procurement (Logistics)</b>
<b>B2B</b>	Kundenindividuelle Eprocurementlösungen mit Kooperationspartnern
<b>B2B</b>	Genobuy (www.genobuy.de)
	<b>Bonussysteme / Anwendungen „Reale Welt“</b>
	Geldkarte (Plus) – (Mehrwertsystem: Konkurrenz zu Payback) Schwerpunkt: Internetauftritt / Marketingbroschüren
<b>Kartensysteme / Kartengeschäft</b>	
	Einführung Kartendoppel
	VISA – Produktentwicklungen / Produktderivate
	„VR-PAY“ (POS-Geschäft, Terminalvermittlung u.a.)
<b>Projekte</b>	
	Digitale Signatur / Zertifikate / PKI-Infrasstruktur
<b>B2C / B2B</b>	Identrus, Verisign
<b>B2C</b>	DASIT
	Internetanwendung zur Abbildung: „Datenschutz in Telediensten“
<b>B2C / B2B</b>	Etablierung Prozess „Internetanfragen“
<b>B2C / B2B</b>	Forderungsankaufmanagement
<b>Inhouse</b>	Dokumentenmanagementsystem „Elektronische Transaktions- und Zahlungssysteme“; Technologiebasis: „Lotus-Notes“
<b>Messen</b>	
<b>Fachliche Verantwortung + Organisation</b>	
	- Internet World (Berlin)
	- Systems (München)
<b>Themenübergreifende Aufgaben</b>	
	Allgemeine Broschüren (Pflege + Überarbeitung)
	Bearbeitung Internetanfragen (ca. 50 Stck. pro Monat)
	Pflege der Internetseiten
	Pflege der Infoservice - Seiten inklusive GIS im Intranet GIS = Genossenschaftliches Informationssystem))
	Marktforschung E-Commerce (Newsletter, Zeitungen, Broschüren etc.)
	Ablage, Allgemeine Verwaltungsaufgaben
<b>Referententätigkeiten (Vorträge)</b>	
	Payment im Internet – Ueberreuter Managerakademie; Vortragstitel: „Vermarktung von Zahlungssystemen im Internet – eine besondere Herausforderung für Finanzinstitute ?“
	European Retail Banking Learning Expedition 2000: (UNICO GROUP) Vortragstitel: „Secure Payment Solutions for Internet Shopping“
	IIR-Deutschland: „Kombination von regionalen Marktplätzen mit Portalen“ u.a.

**Profil: Markus Michael Zöhlaut**  
**Abschluss: Dipl. Betriebswirt (Berufsakademie Mannheim)- Fachrichtung: BANK**  
**Stand: Februar 08**

**Wichtige Fortbildungsmaßnahmen (Seminare und Schulungen):**

<b>1994-2000</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzinnovationen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auslandsfinanzierungen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bonitätsanalyse</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Genossenschaftswesen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Train the Trainer“</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lotus Smartsuite</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsvorbereitungen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Moderation und Präsentation</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verkaufsförderung</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden und Techniken der Prozessmodellierung mit ARIS</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsprozessmanagement</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit Großrechnersystemen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konfliktmanagement</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektmanagement (3 x 3 Tage)</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Praxisorientiertes Marketing</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Understanding VISA Systems</li></ul>

Markus Michael Zöhlaut

